

August 2013

Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 186 16. Jahrgang www.jenalobeda.de

Prominente Unterstützung für ein wichtiges Thema



Werben für das Benefizkonzert: Palliativmediziner Prof. Winfried Meißner, Psychologin Christine Schleussner, Michael Wenger, Claudia Koppe und Holger Schmiedehausen vom Verein „Leben heißt auch sterben“ e.V. (v. l.)

Der neue Verein „Leben heißt auch sterben“ will mit einem Charity-Konzert um Unterstützung für die Palliativstation des Jenaer Universitätsklinikums werben. Die 2009 eröffnete Einrichtung kümmert sich um schwerkranke Menschen, die keine Aussicht auf Genesung haben und so unter der Erkrankung leiden, dass sie nicht in ihrer Wohnung bleiben können. Um dieses Leid zu lindern, verfolgt das Team um die beiden Chefärzte Prof. Winfried Meißner und Prof. Ulrich Wedding einen interdisziplinären Ansatz. Onkologie, Schmerztherapie und eine Psychologin arbeiten Hand in Hand. Claudia Koppe, die Vorsitzende des Vereins „Leben heißt auch sterben“, hat wie andere Mitglieder nahe Angehörige auf der Palliativstation begleitet und die Einrichtung kennen und schätzen gelernt. Gesehen hat sie aber auch, woran es fehlt. „Eine gute Seele für das Haus, jemand der außerhalb steht, wenn die Betroffenen das Bedürfnis zu reden haben“, stellt sie fest. So kam es zur Vereinsgründung mit dem Ziel, durch ein Konzert Mittel für eine sol-

che Stelle zu akquirieren. Die international bekannten Bands „VNV Nation“ und „Staubkind“ sowie die einheimische Gruppe „DINA4“ konnten für den Auftritt in Jena gewonnen werden. Alle Musiker verzichten auf ihre Gage. Die Halle stellt das Fair Resort als Unterstützer der Veranstaltung kostenlos zur Verfügung. Für den Nachmittag vor dem Konzert ist ein Familienprogramm vorgesehen, zu dem auch bekannte TV-Köche erwartet werden.

Dass Angehörige sich mit der Betreuung von unheilbar Kranken nicht nur körperlich, sondern auch psychisch überfordert fühlen und professionelle Unterstützung brauchen, hat vor 18 Jahren zur Gründung des Fördervereins Hospiz Jena e.V. geführt. Rund 90 Ehrenamtliche besuchen die Betroffenen zu Hause, leisten tätige Hilfe und Sterbebegleitung. In der Drackendorfer Straße betreibt der Verein eine Begegnungsstätte, in der sich Selbsthilfegruppen wie „Verwaiste Eltern“ und die Kindertrauergruppe treffen können. Dort finden aber auch Weiterbildungen

statt, die jeder Ehrenamtliche absolvieren muss, bevor er eingesetzt werden kann. Zudem haben die hauptamtlichen Koordinatorinnen Kerstin Löschner, Kerstin Koeck und Kathrin Weiland ihre Büros in der Einrichtung. An den Vormittagen von Dienstag bis Donnerstag stehen sie für allgemeine Fragen und konkrete Betreuungswünsche sowie zur Beratung über die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zur Verfügung. Über einen Mangel an Begleitern können sich die Koordinatorinnen nicht beklagen: „Wir merken in Jena ein zunehmendes Interesse, auch viele junge Menschen melden sich. Die Zahl der Ehrenamtlichen wächst, aber auch die Zahl der Begleitungen“, sagt Kathrin Weiland. Neben Patienten mit schweren Tumorerkrankungen gibt es immer mehr multimorbide Menschen, die allein nicht klarkommen. Der Mediziner Prof. Bernd Wiederanders hat nach seiner Pensionierung den Vorsitz des Hospiz-Vereins übernommen. Seitdem kümmert er sich nicht nur um die Finanzierung, sondern er setzt sich dafür ein, dass die Arbeit in der Gesellschaft geschätzt und wahrgenommen wird.

Förderverein Hospiz Jena e.V., Begegnungs- und Kommunikationszentrum Drackendorfer Straße 12 a
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 9-12 Uhr Tel: 226373, E-Mail: kontakt@hospiz-jena.de

Charity-Konzert: 6. Oktober, 20 Uhr mit VNV Nation, Staubkind und Dina4, Halle des Fair Resorts Jena
Familienfest: 10-15 Uhr
Karten: Jena Tourist-Information, Campus Shop FSU, Fair Resort oder online unter: www.tickets.vibus.de
Für das Charity-Konzert werden noch Helfer gesucht. Meldung unter: www.charity-jena.de

Im Kindergarten das erste Buch gestalten

Gern stellt der Illustrator und Grafikdesigner Andreas Dürer ein handgebundenes Buch vor, in dem Kindergartenkinder ihre selbst erdachten Geschichten auf mehreren Seiten aufgemalt haben. Zu sehen sind purpurrote Häuser, Märchenprinzessinnen mit Luftballon und natürlich viele Tiere. Jede Geschichte hat ein eigenes Deckblatt mit einem Foto des Kindes und eine Überschrift, z.B. „Die Geschichte von den zwei Zauberkatzen“ oder die „Geschichte von Prinzessin Lisa“. Buchkinder heißt das Projekt, an dem sich sieben Kindertagesstätten beteiligten, darunter „Regenbogen“, „Anne Frank“ und „Arche Noah“ aus Lobeda. Die Grundlage für die Arbeit stammt von dem französischen Reformpädagogen Célestin Freinet, der das Kind als kreativ Agierenden, den Erwachsenen als Mitwirkenden und Unterstützer verstand. Bei den Buchkindern ist nichts festgelegt oder vorgefertigt. Vielmehr lernen sie sich beim Erzählen spielerisch auszudrücken und Inhalte darzustellen. Andreas Dürer ist 2011 auf der Leipziger Buchmesse auf das Projekt gestoßen, das sich netzwerkartig ausbreiten sollte. Seine Begeisterung war so groß, dass er im gleichen Jahr mit der Kita im Bibliotheksweg begann. Vorgegeben wurde lediglich ein gebundenes Heft aus weißen Blättern. In jeder Stunde mit dem Künstler wuchsen die Geschichten der Kinder um drei bis vier Seiten. Der Sammelband fand so viel Zuspruch, dass sich ein Jahr später gleich mehrere Kindergärten meldeten. Mit seiner wichtigsten Mitarbeiterin Franziska Pochert und einem Team pädagogisch interessierter Künstler konnten alle Buchkinder-Wünsche erfüllt werden. Wie ansprechend kreative Arbeit ist, konnte Andreas Dürer auch bei Workshops in der Künstlerischen Abendschule und beim Kunstprojekt „Lobeda zeigt sich“ erleben. Familien erfreuten sich an der gemeinsamen kreativen Beschäftigung, Eltern unterstützten ihre Kinder und hatten selbst Spaß dabei.

Am 14. September wird im KuBuS wieder ein Mehrgenerationenworkshop zu Drucktechniken angeboten. Anmeldungen unter: kubus@jenalobeda.de

Großer Andrang: Kinder beim Linoldruck in der „Arche Noah“ beim Stadtteil-Kunstprojekt „Lobeda zeigt sich“

Sport und Toleranz beim „Copa Courage“

Bereits zum vierten Mal fand in den Räumen und auf den Freiflächen des KuBuS das Sportevent „Copa Courage“ statt. Bei strahlendem Sonnenschein folgten am 7. Juli etwa 120 Teilnehmer zwischen 10 bis 40 Jahren der Einladung der fast 20 Kooperationspartner zur sportlichen Hauptveranstaltung des zweitägigen Projektes. Neben dem bewährten Streetsoccer-Turnier, in dem 14 Mannschaften um den Pokal spielten, wetteiferten erstmalig auch 8 Teams um die Mixed-Volleyball-Krone. Und dennoch war Sport nicht das Wichtigste an diesem Tag: Wie jedes Jahr wandelte sich das sportliche Treiben für eineinhalb Stunden in einen regen Gedankenaustausch, und die Beteiligten zeigten oder erfuhren, dass „Fairplay nicht nur im Sport!“ mehr bedeutet als das bloße Motto des „Copa Courage“. In sieben Workshops setzten sie sich mit Themen wie Rassismus, Homophobie, der deutschen Asylgesetzgebung und anderen Arten von Diskriminierung auseinander. Eine Graffiti-Aktion und ein vielfältiges Speisenangebot rundeten den gelungenen Tag ab.

Auch der drei Tage später stattfindende Filmabend und damit zweite Teil des „Copa Courage“ lohnte den Besuch. Gezeigt wurde der preisgekrönte Dokumentarfilm „Revision“. Etwa 30 Interessierte folgten der Einladung zum Filmabend, und viele nutzten die abschließende Gesprächsrunde, um sich von Roma-Familien aus dem städtischen Asylbewerberheim deren derzeitige Lebenssituation schildern zu lassen.

Neu beim Copa Courage - die Sportart Volleyball



Großer Zuspruch beim Picknickkonzert



Das zweite Picknickkonzert im Drackendorfer Park Anfang Juli brachte einen Besucherrekord. Wir sprachen mit dem Vorsitzenden des Blasmusikvereins Carl Zeiss, Dr. Ulrich Richter. *Stadtteilzeitung: Herr Richter, welchen Eindruck haben Sie von der Veranstaltung?*

U. Richter: Es war ein voller Erfolg. Das erste Konzert im letzten Jahr hatte trotz Regen schon 600 Besucher; diesmal lockten Musik und Sonne etwa 800 bis 900 Besucher. Das Altersspektrum reichte vom drei Monate alten Säugling bis zur ältesten Bürgerin Jenas, der 106-Jährigen Hildegard Stephany. Ihr Enkel spielt bei uns im Orchester. Was mich besonders gefreut hat – es gab viel junges Publikum, viele Familien mit Kindern. Damit ist das, was wir angestrebt haben, ganz und gar aufgegangen.

Welche Besonderheiten gab es bei diesem Konzert?

Unsere Brass Band BlechKlang spielte unter einem Sternenzelt. Neben den 35 Bläsern hatten wir fünf Schlagwerke mit im Einsatz. Wir haben das Programm vielseitig gehalten, vom Schweizer Ländler bis zur Filmmusik. Die Stimmung war so gut, sie hatte beinahe Volksfestcharakter. Die Besucher sind mit Decken und Picknickkörben gekommen, so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Es gab daneben aber auch Stände mit Getränken und Essen, an denen sich Schlangen bildeten.

Die gute Stimmung ist Ihnen noch anzumerken. Gibt es eine Fortsetzung?

Ganz gewiss. Wir haben in Jena etwas Einzigartiges geschaffen, das viel Zuspruch findet. Das Picknickkonzert etabliert sich zu einem Publikums-magneten mit eigenem Flair. Der Goethepark in Drackendorf ist für diese Konzertform hervorragend geeignet. Das Stadtteilbüro und wir möchten auf jeden Fall so weitermachen.

Baumaßnahmen in Lobeda

Bis in die erste Augustwoche dauern die Bauarbeiten zur Erneuerung der Deckschicht im 4. Bauabschnitt der Erlanger Allee zwischen Breitscheid- und Carolinenstraße an. Damit hat die Stadt seit 2009 rund vier Millionen Euro in die vierspurige Hauptschlagader von Lobeda-Ost investiert, davon zwei Millionen Euro Fördermittel.

Wenn ab August der Sportplatz in der Alfred-Diener-Straße mit einer Tartanbahn versehen wird, soll auch der benachbarte Fußweg in die Kur genommen werden. Mit diesen Maßnahmen verabschiedet sich der Geschäftsbereichsleiter Tiefbau und Stadtraum, Levente Sárközy, aus seinem Amt. Lobeda hat ihm sehr am Herzen gelegen: „Nirgendwo in der Stadt habe ich eine so offene Zusammenarbeit mit dem Ortsteilrat erlebt wie hier.“ Sárközy wurde in Plauen zum Bau-Bürgermeister gewählt. Er tritt die Stelle am 1. September an.



Eine letzte Besprechung: Der Geschäftsbereichsleiter Tiefbau und Stadtraum, Levente Sárközy.

Baustellentelegramm Klinikum

Ende August beginnen die Bauarbeiten durch die Ed. Züblin AG auf dem Kliniksgelände mit ersten Gründungsarbeiten. Weitere Infos auf der Klinik-Homepage oder in der Tagespresse. Das aktuelle Baustellentelegramm ist auch im Stadtteilbüro erhältlich und hängt in verschiedenen Schaukästen aus.



Machen Sie mit!

Beim 9. Jenaer Freiwilligentag am 14. September sind grüne Daumen genauso gefragt wie starke Arme. Gemeinnützige Vereine, Einrichtungen und Organisationen bieten verschiedene Mit-Mach-Aktionen an. Einsatzstellen können noch Bedarf für praktische Tätigkeiten wie Malern oder Gartenpflege, aber auch kreative Angebote oder Dankeschönaktionen anmelden. Weitere Informationen auf der Internetseite buergerstiftung-jena.de Kontakt: Heidi Scheller (Tel. 63 49 558)



Freiwillige vor: Reinigungsarbeiten auf dem Forstturm im letzten Jahr

Weiterbildung Demenz

Eine Weiterbildung für Angehörige Demenzerkrankter und den Austausch mit anderen Betroffenen bietet der DRK-Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda vom 4.9.-23.10 im Seniorenzentrum Schnellerstraße 10. Vermittelt werden Informationen zur Pflege und Betreuung erkrankter Familienmitglieder. Anmeldung und weitere Informationen: Ulrike Wichler, Tel. 33 46 14.

Seniorentreff sucht Freiwillige

Für einen Senioren-Mietertreff in Lobeda-Ost (Do 14.30 bis 16.30 Uhr) werden Freiwillige gesucht, die Zeit und Lust haben, sich für ältere Menschen zu engagieren. Etwa 4 Wochenstunden sollten für Vorbereitung und Durchführung eingeplant werden. Die Zahlung einer Aufwandsentschädigung ist möglich. Informationen: Heidi Scheller (Tel. 63 49 558)

Ganzkörpertraining

Die Gesundheits- und Fitnesstrainerin Karin Staps bietet im AWO-Mehrgenerationenhaus (Kastanienstraße 11) einen Kurs für Wohlbefinden und Beweglichkeit - eine gute Gelegenheit, sich selbst und der Gesundheit etwas Gutes zu tun. Das Training findet mittwochs 14-15 Uhr statt. Anmeldung ab sofort bei Sabine Dinter (Tel. 8741 113).

Yoga-Kurse

Bereits jetzt können sich Interessierte für die beiden Yoga-Kurse mit Margit Rößler anmelden. Sie finden ab 3. September dienstags von 15.30-17 Uhr (Anfänger) und 17-18.30 Uhr (Fortgeschrittene) im LISA statt. Anmeldung unter Tel. 33 55 74

Breites Familienangebot

Die Kita "Anne Frank" bietet ab September Vorträge und Kurse für Eltern und Anwohner. Bei einer Befragung im Frühjahr waren sportliche und informative Angebote am späten Nachmittag gewünscht worden. Neben Einzelvorträgen wie „Erste Hilfe am Kind“ sind Wirbelsäulengymnastik, Geburtsvorbereitung und eine Theatergruppe geplant. Ab sofort sind Anmeldungen in der Kita (Tel. 33 15 74) möglich.

Kunstwerke in der Galerie

Die beim Kunstprojekt "Lobeda zeigt sich", entstandenen Arbeiten, darunter einige Kinderbilder, können ab sofort im Lobedaer Stadtteilbüro abgeholt werden.



Tanzstudio geöffnet

Am 31. August lädt das Showballett ab 10 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Eltern und Kinder bekommen Einblick ins Programm ab September, das Kurse wie kreativer Kindertanz, Kinderturnen, Ballett, Showtanz sowie Jazz- und Modern Dance bietet. Für Erwachsene gibt es Fitness, Salsa Fitness (Zumba) und Fit im Alter. Weitere Informationen: show-ballett-formel1.de oder Tel. 44 70 30

Sonnabend, 31.8. ab 10 Uhr



Veranstaltungen im Monat August

Lobeda-Altstadt

Sa, 24.8. 19 Uhr Lagerfeuer an der Lobdeburgklause

Drackendorf, Goethepark

jeden Mittwoch, 17 Uhr Lesereihe des Drackendorfer Heimatvereins im Teepavillon

So, 4.8. 15 Uhr Konzert: „Reißer-Trio“



Das Reißer-Trio bringt eine unverwechselbare Mischung aus Dixie, Swing und Bossa in der Besetzung Klarinette (Robert Ackermann), Gitarre (Ulf Wilke) und Tuba (Martin Marczinke) in den Drackendorfer Park. Zu hören sind Klassiker sowie witzig interpretierte bekannte und weniger bekannte Stücke – ein Genuss für alle mit Spaß an Jazz- und Swingkompositionen.

Galerie/Stadteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Do, 8.8. und 22.8. je 13 Uhr Tipps im PC-Café (Frank Rutkowski)

bis 29.8. "Jena und Umgebung in Bildern" Ausstellung von Valeriy Solovey

KuBuS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

Sa, 10.8. 10 Uhr Kinderakademie – eine kulinarische Reise mit exotischen Früchten und anderen Leckereien für 5 bis 9-Jährige (Mittagssnack inkl., Voranmeldung erwünscht)

Do, 15.8.-Sa, 17.8. Samba- und Capoeiratage: sportlich-musikalisches Ferienangebot für 5 bis 9-Jährige mit Bewegungsübungen der brasilianischen Kampfkunst Capoeira und

Sambatrommeln (Teilnahmegebühr 7,50 € inkl. Mittagsimbiss, Anmeldung erwünscht)

Sa, 31.8. 15 Uhr Electro Cube für Freunde elektronischer Musik auf der Freifläche vorm KuBuS u.a. mit DJ Doc Fish und DJane D-licious und Überraschungs-DJ am Abend

Stadteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

So, 18.8. 15 Uhr Tanzcafé

AWO-Mehrgenerationenhaus, z.Zt. Kastanienstraße 11, Tel. 8741113

Di und Do 13-18 Uhr Generationencafé; **Mi 14 Uhr** Ganzkörpertraining mit Entspannung; **Mo 13-15 Uhr** und **Do 9-12 Uhr** MGH-Sprechstunde

AWO-Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71

Mi, 7.8. Fahrt nach Leipzig (Grassimuseum für Angewandte Kunst + Zoo)

So, 11.8. Sonntagswanderung

Mi, 14.8. Große Wanderung Wasserburg Schkölen (Bärbel Hörschelmann)

Mi, 21.8. Kurzwanderung (Rudolf Spörl)

Fr, 23.8. 10 Uhr Kleine Ausfahrt Altenburger Skatmuseum

Mi, 28.8. 14 Uhr Foto-Show: Rundreise Indien – auf den Spuren der Maharajas

montags 9 Uhr Nordic Walking; **diens-tags 13 Uhr** Teestunde mit Handarbeiten; **donnerstags 17 Uhr** Theaterprobe

Für Wanderungen und Fahrten bitte telefonisch anmelden!

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Di, 6.8. Wanderung Kleindembach-Hummelshain (Treff 8.20 Uhr Bhf. Göschwitz); 14 Uhr Volkssolidarität

Mi, 7.8. Wanderung Reinstädt-Kahla (Treff 7.45 Uhr Busbhf.)

Do, 8.8. 11.30 Uhr Hausfest DRK-Seniorenzentrum und Pflege-wohngemeinschaft;

13.30 Uhr Gemeinsames Singen

Di, 13.8. 14 Uhr Nachmittag für Demenzerkrankte und Angehörige

Di, 20.8. 10 Uhr Fahrt nach Droyßig mit Schlossbesuch

Mi, 21.8. Wanderung Hermsdorf-Bad Klosterlausnitz (Treff 9.30 Uhr Westbhf.)

Di, 27.8. 13 Uhr Fahrt nach Holzdorf

Do, 29.8. 12 Uhr Fahrt in die Toskana Therme Bad Sulza

Für Wanderungen und Fahrten bitte telefonisch anmelden!

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr.1, Tel. 3 770

Di, 20.8. 15 Uhr „Die Ostsee um Rügen“ - Vortrag Dr. Frantzke

Mi, 21.8. 9.30 Uhr „Sissi“ (Teil 2)

Do, 29.8. 14.30 Uhr Film „Avatar“ – Was wäre, wenn Menschen einen anderen Planeten mit Leben entdeckten?

Sa, 31.8. 10 Uhr Posaunengottesdienst

Vorschau: Mo, 23.9. 33. Heimgeburts-tag Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

5.-9.8. jeweils 10-18 Uhr Ferien vor Ort mit Ausflügen und Aktionen

Mi, 7.8. Neptunfest am Schleichersee



12.-16.8. Ferienfahrt (Klex geschlossen) 19.-23.8. Klex geschlossen

Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

bis 3.8. 13-17 Uhr Bandcoaching

12.-16.8. Sport-Spaß-Spielwoche mit Bowling, Radtour, Kletterpark u.a.

Herausgeber & Redaktion: Stadteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28
E-Mail: sb@jenalobeda.de
Internet: www.jenalobeda.de
Telefon: 36 10 57 Fax: 22 28 37
Öffnungszeiten: Di + Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.600 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen
Red.-schluss: 18. 7. 2013

Stadteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Rechtsberatung ALG II:

Mo 19.8. 14-16 Uhr

Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr** und nach Vereinbarung

Ombudsstelle ALG II: **Di, 6.8. 9-15 Uhr** (Anmeldung **Tel. 44 36 62**)

Schiedsstelle Lobeda Ost: **Di, 6.8. 16 Uhr**

Wohnberatung für Senioren, W.-Seelenbinder-Str. 28a

Beratung im LISA (**Tel. 39 48 87**) und Pflege-stützpunkt Goethegalerie (**Tel. 50 75 08**)

Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung

Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**

Tel. 47 32 14 und **0173 / 30 18 632**

Fachdienst für Migration und Integration, Kastanienstr. 11

Beratungszeiten: **Tel. 87 41-100**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung (JZsL e.V.), Allendeplatz 11

Tel. 33 13 75

Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a

Beratung, Trauerbegleitung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung (**Tel. 22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**